

Protokolleintrag vom 17.01.2007

2007/18

Postulat von Esther Weibel Waser (SP) und Min Li Marti (SP) vom 17.1.2007: Fussball-Europameisterschaft 2008 (EURO 2008), Einbezug der Kulturinstitute

Von Esther Weibel Waser (SP) und Min Li Marti (SP) ist am 17.1.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie die Kulturinstitute der Stadt Zürich in das Teilprojekt Marketing der Euro 2008 aktiv integriert werden können.

Begründung:

In der Gesamtprojektpräsentation wurde erklärt, dass sich Zürich als innovative, kulturell lebendige Stadt mit hoher Lebensqualität präsentieren will und dieses Image nachhaltig wirken soll.

Im Teilprojekt Marketing der EURO 2008 wird die Kultur als wichtiger Teil im Zusammenhang mit den Rahmenprogrammen erwähnt. Bei der Aufzählung der Organisationen, die in dieses Projekt einbezogen werden sollen, werden jedoch nur die Wirtschaftsförderung, Zürich Tourismus, Greater Zurich Area, Hotellerie- und City-Vereinigung genannt.

Auch wenn ein grosser Teil der Fussballfans, die die EURO 2008 besuchen werden, weniger an Kultur interessiert sind, wird es doch noch eine grosse Zahl von Besucher/innen geben, die neben einem Fussball-Match auch ein Theater oder ein Museum besuchen werden. Mit einem gemeinsamen Auftritt während der EURO 2008 haben die städtischen und privaten Kulturinstitute die einmalige Chance sich den vielen Tausenden Besucher/innen zu präsentieren und damit hoffentlich einen längerfristigen, positiven Eindruck bei den Besucher/innen zu hinterlassen. Den beiden originalen Zürcher Kunstrichtungen, vertreten durch das Cabaret Voltaire (Dadaismus) und das Haus Konstruktiv (konstruktive und konkrete Kunst), könnte in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle zu kommen.